

**Zwei neue Füchse
im Einsatz**

**Mitarbeiter-Familienfest
bei Degenkolbe Recycling**

**Karle Hilft: Feuerwehr
übt für den Ernstfall**

Oktober 2025 • Ausgabe 19



Alte Fahrzeuge werden in der Schrottpresse zu Karosserienpaketen gepresst.

Erlebnis Entsorgerbesuch

Recycling ist mehr als Container, LKWs und Abfallentsorgung. Hinter jedem Auftrag steckt ein Prozess, der Ressourcen schont und Rohstoffe zurückgewinnt.

Mit unserem neuen Format „Erlebnis Entsorgerbesuch“ laden wir unsere Kund:innen zu uns ein, um Karle Recycling neu zu entdecken.

Bei einem Besuch auf unserem Gelände erfahren Sie mehr über die Geschichte unseres Familienunternehmens, erhalten Einblicke in die Kreislaufwirtschaft und erleben live, wie Abfälle sortiert und in Wertstoffe recycelt werden.

Der Entsorgerbesuch ist mehr als nur eine Führung – er ist eine Einladung

zum Austausch. Wir beantworten Fragen, erklären Hintergründe und zeigen, wie moderne Technologien und Teamarbeit für nachhaltige Lösungen sorgen.

Freuen Sie sich auf ein Erlebnis, das Recycling greifbar macht!

Mehr dazu auf Seite 7.

Zwei neue Füchse im Einsatz



Die neuen Umschlagbagger werden angeliefert.

Karle Recycling hat den Maschinenpark ordentlich aufgerüstet. Nicht nur mit einem, sondern mit gleich zwei brandneuen Fuchs MHL350F Umschlagbaggern. Die Bagger wurden Karle Recycling vor kurzem von der Firma Kiesel übergeben – zur Freude unserer Baggerfahrer. Die neuen Bagger stehen für absolute Qualität und Zuverlässigkeit.

Schon beim ersten Blick auf die neuen Umschlagbagger wird klar: Hier trifft technische Raffinesse auf höchste Effizienz. Die Maschinen punkten mit einer beeindruckenden Schwenkgeschwindigkeit, erstklassiger Beweglichkeit und optimierter Sicht auf den Arbeitsbereich – eine Kombination, die schnelles, sicheres und präzises Arbeiten ermöglicht. Für die Maschinisten unerlässlich, vor al-

lem in beengten Bereichen: Dank der langen Reichweite können sie ohne lästige Umstellungen arbeiten – und Kunden können schneller be- und entladen werden.

„Eine Maschine mit einem zu kurzen Ausleger hätte dazu geführt, dass wir entweder den Bagger oder den LKW beim Verladen umstellen müssten – das hätte wertvolle Zeit gekostet. Am Ende haben wir uns für den MHL350F entschieden, weil er für unsere Anforderungen am besten geeignet ist.

Bei der Entscheidung war die Erfahrung von unseren Baggerfahrern enorm wichtig, da sie am besten beurteilen können, mit welcher Maschine sie am effizientesten arbeiten können.“ – Dietmar Schulz, Geschäftsführer Karle Recycling.

„Die neue Maschine ist schnell, flexibel und lässt sich präzise steuern – genau so, wie ein Bagger sein muss. Dank der verbesserten Hydraulik und der optimalen Sicht auf den Arbeitsbereich kann ich effizient und sicher arbeiten. Außerdem ist der Komfort entscheidend: Ich sitze acht Stunden im Bagger, da braucht es einen guten Sitz für den Rücken.“ – Marco Celico, Maschinenführer bei Karle Recycling.

Die neuen Umschlagbagger tragen ebenfalls zur Ressourcenschonung bei: Dank ihrer Effizienz wird weniger Kraftstoff verbraucht und Materialien können schneller getrennt sowie die Schrottpresse schneller beschickt werden. Auch die Verladung nimmt weniger Zeit in Anspruch, Aufträge können schneller bearbeitet werden – und für Kund:innen reduzieren sich somit die Standzeiten.

Frisches Pflaster für den Wertstoffhof



Im Mai hat sich auf unserem Wertstoffhof in Feuerbach einiges getan und das Ergebnis kann sich sehen lassen!

Der Bereich, auf dem das angelieferte Holz gesammelt wird, war in den letzten Jahren stark in Mitleidenschaft gezogen worden. Tiefe Löcher, unebene Stellen und abgesackte Pflastersteine machten das Rangieren und Abladen für Privatkund:innen und Kleinanlieferer zunehmend beschwerlich.

Gemeinsam mit der Firma Jörger haben wir einen Teil des Wertstoffhofs grundlegend saniert. Das beschädigte Pflaster wurde aufgenommen, der Untergrund sorgfältig vorbereitet und anschließend mit neuen, robusten Steinen versehen. So entstand innerhalb kurzer Zeit eine ebenmäßige, stabile Fläche, die nicht nur gut aussieht, sondern auch den täglichen Belastungen standhält.

Seit der Fertigstellung präsentiert sich der Wertstoffhof wieder in bestem Zustand: Anlieferungen gehen nun sicherer, schneller und bequemer – ob mit PKW, Anhänger oder Transporter. Für uns ist klar: Eine gut gepflegte Infrastruktur ist ein wichtiger Beitrag, damit sich unsere Privatkund:innen und Kleinanlieferer wohlfühlen.

Auf unserem Wertstoffhof in der Friedrich-Scholer-Straße in Stuttgart-Feuerbach stehen wir Privatkund:innen mit umfassenden Services zur Seite. Unterschiedliche Materialien können bequem angeliefert werden – von Altholz über Metall, Pappe und Papier, Grünabfälle, Bauschutt bis hin zu Elektro- und Sonderabfällen – alles sortierbar vor Ort.



Mitarbeiter-Familienfest bei Degenkolbe Recycling

Das Familien-Sommerfest bei Degenkolbe Recycling im August war ein voller Erfolg – und wir sind immer noch begeistert von der tollen Stimmung. Bei sommerlichen Temperaturen konnten wir gemeinsam genießen, lachen und staunen.

Für den kulinarischen Teil war natürlich gesorgt: Herzhaftes vom Grill, erfrischende Getränke und süße Leckereien ließen keine Wünsche offen. Doch nicht nur das Essen von sbr (Gemeinnützige Gesellschaft für Schulung und berufliche Reintegration) sorgte für Freude – auch das Rahmenprogramm beinhaltete für viele neue Einblicke.

Dank Jan Ludwig, der die Mitarbeitenden und ihre Familien bei einer spannenden Führung durchs Unternehmen begleitete, haben alle viel Neues über die Arbeit, die Abläufe und vor allem die Technik, die hinter dem Papierrecycling steckt, erfahren. Viele Kolleginnen und Kollegen staunten nicht schlecht, als sie hinter die Kulissen blicken konnten.

Und dann hieß es: Action für Groß und Klein! Die Kids tobten sich auf der Hüpfburg aus und hatten viel Spaß an den verschiedenen Spielstationen. Für die Erwachsenen gab es genauso viel zu entdecken: Erlebnis-Stationen mit Bagger, Radlader und Papierpresse zogen zahlreiche Neugierige an – so mancher nutzte die Gelegenheit, selbst mal in einer dieser beeindruckenden Maschinen Platz zu nehmen.

Neben Spaß und Unterhaltung stand vor allem das Miteinander im Vordergrund. Es wurde geredet, gelacht und und der Zusammenhalt gestärkt – genau so, wie es zu einem gelungenen Sommerfest gehört.



Starke Stimmen, starker Service: Unser Kundencenter

Unser Kundenservice ist unsere zentrale Anlaufstelle für alle unsere Kund:innen. Die meisten davon kennen Daphne Lux (DL), Selina Klüppel (SK) und Philipp Bessmann (PB) nur von der Stimme. Drei starke Stimmen, die auf jede noch so komplizierte Frage eine Antwort haben – eine Antwort, die immer eine Lösung für den Kunden beinhaltet. Im Interview erläutern die drei, was ihre Arbeit ausmacht und wie das neue CRM-System den Service noch besser macht.

Daphne Lux, Selina Klüppel und Philipp Bessmann waren die ersten, die in Kontakt mit dem neu eingeführten CRM-System kamen.

Selina Klüppel, starten wir mit dir: das Kundencenter ist das kommunikative Zentrum für Anfragen von Kund:innen. Wie können wir uns das vorstellen?



Selina Klüppel

SK: Bei uns im Kundencenter gehen alle Kundenanfragen ein. Fragen zu Abholungen oder Stellungen von Mulden oder Containern, Verschiebungen von Anlieferungen, Bestellungen von Behältern, fachliche Fragen zur Abfallentsorgung sowie auch Fragen zur

Abrechnung – die Fülle an Themen ist riesig.

Frage an Daphne Lux: In vielen Branchen sind CRM-Systeme heutzutage Standard. Weshalb ist solch ein System auch für die Recyclingbranche enorm wichtig?



Daphne Lux

DL: Entsorgungsunternehmen gibt es viele. Entscheidend sind für uns unsere Zuverlässigkeit und vor allem unsere schnellen Reaktionszeiten. Wir im Kundencenter leisten unseren Beitrag zur Kundenzufriedenheit und langfristigen Kundenbindung, indem wir unseren Kund:innen schnelle und praktikable Lösungen und Antworten liefern. Das neue CRM-System macht unsere Arbeit noch effizienter, transparenter und vor allem persönlicher, da ich alle Daten des Kunden auf einen Blick einsehen kann.

Philipp Bessmann, was genau beinhaltet diese Effizienz und Transparenz?

PB: Die Anfragen, die wir von Kunden erhalten, sind sehr oft sehr individuell. Die Größe des Behälters variiert, die Anfahrtstelle ist möglicherweise nur mit bestimmten Fahrzeugen anzufahren oder es wurden bereits mit dem Ver-

trieb bestimmte Konditionen vereinbart. Wenn ich den Kunden am Telefon habe, sehe ich alle diese Informationen auf einen Blick. Unser CRM-System vereint all das, was vor einiger Zeit beispielsweise in Excel-Listen gespeichert war. Die Gespräche, Aufträge und eventuelle Sonderabsprachen sind zentral dokumentiert und wir können direkt nachvollziehen, wo die Bedürfnisse des Kunden liegen.

Selina Klüppel, inwiefern merkt das auch der Kunde?

SK: Sobald wir den Anruf annehmen, öffnet sich die Personenakte am Bildschirm. Wir sehen sofort den Namen, die Firma und alle weiteren Daten. Dementsprechend müssen wir nicht mehr nachfragen, welche Person von welcher Firma wir am Telefon haben.

Daphne Lux, eine letzte Frage: was hat das CRM-System intern bewirkt?

DL: Wir gewinnen enorm viel Zeit. Die wichtigsten Informationen für den ersten Kontakt sind nun alle an einer zentralen Stelle für alle ersichtlich. Das macht die Abstimmung untereinander deutlich effizienter.

Vielen Dank euch für das Gespräch!



Philipp Bessmann

Karle Hilft: Feuerwehr übt für den Ernstfall



Feuerwehrübung bei Karle Recycling.

Karle Recycling unterstützt die Feuerwehren in und um Stuttgart dabei, sich auf herausfordernde Situationen vorzubereiten, damit im Ernstfall jeder Handgriff sitzt. Getreu dem Motto „Karle Hilft“ üben bei uns auf dem Platz in regelmäßigen Abständen die verschiedenen Wachen der Region. Die Szenarien sind dabei so unterschiedlich, wie die Einsätze in der realen Welt. Für die Übungen stellen wir benzin-, gasbetriebene oder auch Elektroautos und unser Gelände zur Verfügung.

Je nach Situation entscheidet sich in wenigen Augenblicken, ob ein Leben gerettet oder einem Menschen geholfen werden kann – beispielsweise bei

einem Verkehrsunfall. Es sind Augenblicke, in denen die Einsatzkräfte der Feuerwehr entscheiden müssen, wie sie vorgehen. Sind Menschen schwer verletzt oder sogar im Fahrzeug eingeklemmt, stellt sich die Frage, welches Werkzeug verwendet wird. Wie sicher die Einsatzkräfte an hydraulischem Rettungsgerät, an Seilzügen, Winden, Stützen usw. sind, kann entscheidend für die Rettung der Verunglückten sein. Damit die Feuerwehrfrauen und -männer optimal auf diese Situationen vorbereitet sind, gilt eins: üben, üben, üben. Denn im Ernstfall möchte jeder von uns schnellstmöglich die bestmögliche Hilfe erhalten.

Ein Beispiel für einen Übungseinsatz ist ein Autounfall mit einem oder meh-

ren Fahrzeugen. Ein oder mehrere beteiligte Fahrzeuge bleiben dabei auf dem Dach oder der Seite liegen, so dass die Türen nicht mehr zu öffnen sind. Zudem sind die Fahrzeuginsassen verletzt und müssen schnell und vor allem sicher aus dem Auto befreit werden, um erste Hilfe leisten zu können. In diesem Fall üben die Feuerwehrleute, wie sie am besten vorgehen, welches Werkzeug – Spreizer, Schere, oder Ähnliches – sie zum Öffnen und zur Bergung der Insassen verwenden und wie das Fahrzeug stabilisiert wird. Die Feuerwehrübungen bei Karle Recycling sind ein Beitrag für die Gesellschaft – damit die Einsatzkräfte im Ernstfall optimal vorbereitet sind und jeder von uns die bestmögliche Hilfe erhält.

Erlebnis Entsorgerbesuch

Recycling hautnah erleben – das ist die Idee hinter unserem neuen Format „Erlebnis Entsorgerbesuch“. Denn wer uns kennt, weiß: Karle Recycling ist mehr als Container und LKWs. Hinter jedem Auftrag steckt eine spannende Geschichte. Wir möchten unseren Kund:innen künftig die Möglichkeit geben, noch tiefer in diese Welt einzutauchen.

Viele unserer Geschäftspartner:innen kennen uns seit Jahren von der Zusammenarbeit: Container werden gestellt, Materialien entsorgt, Abrechnungen laufen zuverlässig. Aber was passiert eigentlich mit den Abfällen, sobald sie unser Gelände erreichen? Welche Technologien stehen hinter den Prozessen, und wie wird aus vermeintlichem Abfall ein wertvoller Rohstoff? Genau hier setzt das Erlebnis Entsorgerbesuch an. Wir laden unsere Kund:innen zu uns nach Stuttgart ein – mitten ins Herz von Karle Recycling. Bei einer geführten Tour geben wir Einblicke in die Geschichte unseres Familienunternehmens, erzählen, wie sich Karle Recycling in mehr als 75 Jahren vom Schrotthandel zum modernen Entsorgungsdienstleister entwickelt hat, und zeigen, wie Kreislaufwirtschaft heute praktisch funktioniert.

Ob im Wertstoffhof, in der Schrottaufbereitung oder im Altholzbereich: Überall gibt es spannende Stationen, an denen sichtbar wird, was Recycling bedeutet. Unsere Gäste sehen live, wie Materialien sortiert, aufbereitet und für die Weiterverwertung vorbereitet werden. Und sie erfahren, wie moderne Maschinen, geschulte Fachkräfte und Prozesse Hand in Hand arbeiten, um Nachhaltigkeit Wirklichkeit werden zu lassen.

Doch der Besuch soll mehr sein als nur ein Blick hinter die Kulissen. Unsere Besucher:innen erhalten eine Materialschulung und erfahren, wie ein gelungenes Abfallkonzept aufgesetzt wird. Und wir möchten auch den Dialog fördern: Fragen stellen, Erfahrungen teilen, Ideen diskutieren. Denn Recycling betrifft uns alle – und gemeinsam mit unseren Kund:innen wollen wir Wege finden, Abfallvermeidung, Ressourcenschonung und Kreislaufwirtschaft noch stärker in den Alltag zu bringen.

Unser Ziel ist klar: Mit dem Erlebnis Entsorgerbesuch möchten wir für unsere Kund:innen Transparenz schaffen, Begeisterung für Recycling wecken und zeigen, was in Karle steckt. Denn nur wer versteht, welchen Wert Abfälle haben, erkennt auch den Beitrag, den wir alle zu einer nachhaltigen Zukunft leisten können.

Das Erlebnis Entsorgerbesuch findet 2x jährlich statt. Sichern Sie sich jetzt für April 2026 Ihren Platz und melden Sie sich an unter: kundenevent@karlerecycling.de.



Durch richtige Trennung wird Recycling erst möglich.

Fachgerechte Altautoentsorgung

Irgendwann kommt der Moment, den viele Autofahrerinnen und Autofahrer lange hinauszögern: Das altgediente Auto hat seine letzten Kilometer hinter sich. Ob treuer Familienkombi, erster Kleinwagen oder zuverlässiger Transporter – wenn die Reparaturen teurer werden als das Fahren, bleibt oft nur die Entsorgung. Doch was passiert eigentlich mit einem Altfahrzeug, und wie läuft die Abgabe ab?

Bei Karle Recycling ist die Antwort einfach: sicher, umweltgerecht und unkompliziert. Als zertifizierter Demontagebetrieb übernehmen wir Fahrzeuge aller Art und kümmern uns um die fachgerechte Entsorgung von Altfahr-

zeugen – egal ob Benzin, Diesel, Gas- oder Elektrofahrzeug. Mit unserem Ladegerät können wir Ihr Fahrzeug zusätzlich direkt bei Ihnen vor Ort laden und sicher transportieren.

In unserer modernen Anlage wird Ihr Altfahrzeug anschließend fachgerecht von allen Flüssigkeiten befreit und die Airbags werden ausgelöst, bevor die Demontage erfolgt. Außerdem stellen wir alle notwendigen Dokumente aus, darunter den offiziellen Verwertungsnachweis – die „Sterbeurkunde“ Ihres Autos.

Auch kleinere Details haben wir im Blick: Die ersten fünf Reifen werden kostenlos entsorgt, zusätzliche Reifen

werden separat abgerechnet. Feuerlöscher im Fahrzeug bitte vorab markieren. Durch diese sorgfältige Vorbereitung garantieren wir eine reibungslose und sichere Entsorgung.

Mit über 75 Jahren Erfahrung und dem klaren Fokus auf Nachhaltigkeit trägt Karle Recycling aktiv zur Ressourcenschonung bei. Von der Abholung über die Trockenlegung bis hin zur offiziellen Entsorgung – wir sorgen dafür, dass Ihr Altfahrzeug umweltgerecht, sicher und unkompliziert verwertet wird.

Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung und Kompetenz in der Altautoentsorgung. Kontaktieren Sie uns noch heute, um Ihr Altfahrzeug umweltgerecht und unkompliziert zu entsorgen.



Vor der Demontage werden die Altautos trockengelegt.

Batterien sicher entsorgen: Paul Lange macht's vor



Fass für die getrennte Sammlung von batteriehaltigen Kleingeräten bei Paul Lange.

Der 1. August 2025 war in der Karle Gruppe ein wichtiger Tag: die Batteriefreiheitserklärung wurde eingeführt. Unsere Kunden versichern uns, dass ihre Abfälle frei von Akkus und Batterien sind und dass die Kunden vor Ort Maßnahmen treffen und ihr Personal schulen, um Abfälle frei von Akkus und Batterien zu halten. Unser Kunde Paul Lange, eines der führenden Unternehmen der europäischen Fahrradbranche, setzt diese Maßnahmen konsequent um.

Paul Lange zählt nicht nur zu einem der ersten Kunden, die die Batteriefreiheitserklärung unterzeichnet haben – sie setzen auch die entsprechenden Vorkehrungen zur Getrennterfassung von Akkus, Batterien und batteriehaltigen Geräten vorbildlich um.

Vor Ort in Stuttgart setzt Paul Lange die Sortierung von Abfällen gezielt um und setzt ein Zeichen für das Recycling und den Umweltschutz. Neben Behältern für Restmüll, Holz, Elektroschrott

und einem Presscontainer für Kartonaage finden die Mitarbeiter:innen vor Ort nun auch einen Behälter für batteriehaltige Kleingeräte.

Im Gespräch mit Ulrich Steinmüller von Karle Recycling hat sich herausgestellt, dass der Bedarf für die getrennte Sammlung vor Ort groß ist. „Als eines der führenden Unternehmen in der Branche tragen wir eine gesellschaftliche und politische Verantwortung. Wir sind ein nachhaltiges und zukunftsfähiges Unternehmen und diese Verantwortung übernehmen wir auch bei der Sortierung von unseren Abfällen. Mit der Karle Gruppe haben wir einen Entsorger an unserer Seite, der mit uns gemeinsam Lösungen für unsere Abfälle findet.“, sagt Frédéric Sellier von Paul Lange.

Für Paul Lange hat die Karle Gruppe ein komplettes Abfallkonzept erarbeitet: neu ist das Fass für batteriehaltige Kleingeräte. Paul Lange und die Karle Gruppe – eine Erfolgsgeschichte für den Umweltschutz.



Firmenzentrale von Paul Lange in Stuttgart.

Kurzmeldungen aus der Karle Gruppe



Verabschiedung von Günther Petrasch und Heinrich Klein.

Verabschiedung in den Ruhestand

Ende Juli hieß es Abschied nehmen. Wir haben Heinrich Klein und Günther Petrasch in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Ein großes Dankeschön an Heinrich Klein für beeindruckende 31 Jahre Treue und hervorragende Arbeit – und an Günther Petrasch für neun Jahre voller Einsatz und Verlässlichkeit. Ihr beide habt die Karle Familie über viele Jahre geprägt und mitgestaltet.

Wir wünschen euch alles Gute für den neuen Lebensabschnitt und freuen uns immer, wenn ihr bei uns vorbeischaut!

Tabea Kurfiss – 25 Jahre Karle Recycling

Seit mehr als 25 Jahren ist Tabea Kurfiss ein fester Bestandteil von Karle Recycling – und was für einer! Angefangen als Sekretärin, führte ihr Weg sie über die Disposition, die Faktura und die Waage bis hin zur Assistentin der Betriebsleitung. Mit ihrem Engagement, ihrer Verlässlichkeit und ihrer positiven Art hat sie das Unternehmen

entscheidend mitgeprägt.

Wir sagen Danke für die vielen Jahre voller Einsatz, Herzblut und Teamgeist und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre mit dir, Tabea.

Partnerschaft für die Umwelt: 144 Tonnen CO₂ eingespart

Die Firma Soremo hat Karle Recycling im Rahmen der Zusammenarbeit ein Partnerschaftszertifikat für 2025 über-

reicht. Gemeinsam konnten wir im vergangenen Jahr 144 Tonnen CO₂ einsparen!

Möglich wird das durch die nachhaltige Arbeitsweise von Soremo: Aus alten Pkw-Motoren entstehen CO₂-neutral produzierte Aluminiumbarren, die wieder in die Automobilindustrie zurückfließen – ein echtes Kreislaufmodell, das perfekt zu unserer Mission passt.



Tabea Kurfiss (Mitte)



Zertifikatsübergabe an Tobias Schuler.

Rückblick Solitudelauf 2025

Was für ein Tag! Unser diesjähriger Solitudelauf war wieder einmal ein voller Erfolg. Bei strahlendem Sonnenschein haben unsere Läufer:innen alles gegeben, sich gegenseitig angefeuert und vor allem jede Menge Spaß gehabt. Der Muskelkater ist die beste Erinnerung daran, wie viel Freude gemeinsames Laufen macht – auch wenn's ein bisschen zwickt.

Besonders schnell unterwegs war dieses Mal Daniel Schubert – unser Tagessieger mit Top-Tempo. Herzlichen Glückwunsch!

Alles Gute zum 70., Kurt Egger!

Im Juni war es so weit: Unser dienstältester LKW-Fahrer, Kurt Egger, feierte seinen 70. Geburtstag!

Tag für Tag sitzt er mit Leidenschaft und Routine in seinem LKW, fährt zu unseren Kund:innen, tauscht Behälter und findet für jede Situation die passende Lösung. Dabei strahlt er immer gute Laune aus – und sein verschmitztes Lächeln ist längst zu seinem Markenzeichen geworden.

Lieber Kurt, wir gratulieren dir von Herzen und sagen Danke für deinen unermüdlichen Einsatz, deine Erfahrung und deine positive Art. Auf viele weitere gemeinsame Kilometer mit dir!



Die glücklichen Läufer:innen nach dem Zieleinlauf.

Festivalsommer 2025 – wir halten Stuttgart sauber

Ein Sommer voller Musik, Genuss und guter Laune – und wir mittendrin! Der Festivalsommer 2025 hat gezeigt, wie viel in Stuttgart und Umgebung geboten ist. Für uns bei Karle Recycling bedeutete das: jede Menge Einsätze, volle Flexibilität und ein starkes Team im Hintergrund. Gemeinsam mit Kolleg:innen aus Betrieb, Disposition und Fahrerschaft haben wir Behälter gereinigt, Anlieferungen koordiniert, Auf- und Abbau gestemmt und so dafür gesorgt, dass Besucher:innen unbeschwert feiern konnten.

Ein besonderer Einsatz war das Lichterfestival auf dem Killesberg: Mit 150 Umleerbehältern sorgten wir dafür, dass Speisereste, Altfett, Altglas sowie Papier, Kartonagen und gemischte

Abfälle getrennt gesammelt wurden – gerade im Gastrobereich ein entscheidender Beitrag. Fünf Festivals, tausende Besucher:innen, unzählige Erlebnisse – und wir sorgen im Hintergrund dafür, dass am Ende nur die schönen Erinnerungen bleiben.

Sie planen ein Festival oder eine Firmenfeier? Kontaktieren Sie uns gerne:

Ulrich Steinmüller
Tel. 0711 259467-34
Mobil 0151 59063425
ulrich.steinmueller@karlerecycling.de



Die Karle Familie gratuliert Kurt Egger zum 70. Geburtstag.

Die neuen Fahrzeuge der Karle Gruppe

Stark unterwegs – unser Scania 560 S für Walking-Floor-Transporte

Neu im Fuhrpark und schon ein echter Blickfang: Unsere Scania 560 S Zugmaschine ist mit dem leistungsstarken Motor, dem hohen Fahrkomfort und der modernen Ausstattung das ideale Fahrzeug für schwere Einsätze. Dank der geräumigen Fahrerkabine profitieren unsere Fahrer:innen nicht nur von bester Übersicht, sondern auch von ergonomischem Komfort auf höchstem Niveau. Das macht jeden Transport nicht nur zuverlässig, sondern auch ergonomisch.



Die neue Scania 560 S Zugmaschine.

Mit dieser Kombination aus starker Technik und cleverem Ladesystem sind wir für flexible Transporte bestens gerüstet – effizient, sicher und umweltbewusst.

Effizient, stark, zuverlässig – unser neuer Kesselflitzer im Einsatz

Der neue Kesselflitzer ist nicht nur ein echter Hingucker, sondern vor allem ein starkes Plus für unsere Logistik.

Mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 16 Tonnen können wir künftig 3.700 Kilogramm mehr zuladen als in unserem bisherigen Planenwa-

gen. Das bedeutet: Weniger Fahrten, mehr Material pro Tour und damit eine noch effizientere Auslastung unserer Transporte.

Auch bei der Ladebordwand hat sich einiges getan. Statt der bisherigen 1.000 Kilogramm hebt die neue Anlage nun 1.500 Kilogramm – ein echter Kraftakt, der das Be- und Entladen spürbar erleichtert und beschleunigt. Dank moderner Gefahrgutausrüstung ist unser Kesselflitzer zudem bestens für ADR-Transporte gerüstet – sicher, zuverlässig und regelkonform auf allen Strecken.



Özgür Kaya in seinem neuen Kesselflitzer in Stuttgarts Innenstadt.